

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 15. Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz (OBR BI/015/2011)**

**am Mittwoch, 18. Mai 2011,**

**17.30 Uhr**

**im Ortsamt Blasewitz, Ratssaal,  
Naumannstraße 5, 01309 Dresden**

**Beginn der Sitzung:**

17.30 Uhr

**Ende der Sitzung:**

21.00 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzende

Sylvia Günther

Mitglied Liste CDU

Johann von Keyserlingk

Andreas Atzenbeck

Jürgen Eckoldt

Michael Heidrich

ab ca. 18:45 Uhr (bis 18:45 Uhr Teilnahme  
Stellvertreter Gert Imhof)

Bodo Kilian

Walter Rogge

Annegret Wagner

Mitglied Liste DIE LINKE

Gudrun Böhmig

Ilona Schär

Kerstin Wagner

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Matthias Just

Mitglied Liste SPD

Christian Bösl

Mitglied Liste FDP

Carsten Biesok

Sven Gärtner

Mitglied Liste Freie Bürger

Christian Scholz

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Werner Schnuppe

Mitglied Liste NPD

Fritjof Richter

Stellvertretende Mitglieder

Antje Thiede

Sascha Weichert

Vertretung für Frau Katja Rülke

Vertretung für Frau Carola Kufner

**Abwesend:**

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Reinhard Decker

Carola Kufner

Mitglied Liste SPD

Alexandra Kruse

Mitglied Liste FDP

Katja Rülke

**Verwaltung:**

Herr Tatzel  
Herr Wittstock  
Frau Bibas

GB 6 / Stadtplanungsamt zu TOP 1.1  
GB 6 / Stadtplanungsamt zu TOP 1.2  
GB 5 / Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zu  
TOP 1.3

**Gäste:**

Herr Geßner  
Herr Richter  
Herr Gmach

DVB AG zu TOP 1.2  
DVB AG zu TOP 1.2  
Gmach GmbH zu TOP 3

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |            |  |                              |
|------------|--|------------------------------|
| <b>1</b>   | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates              |                              |
| <b>1.1</b> | Vorplanung Schandauer Straße - Wehleener Straße zwischen Lauensteiner Straße und Schlömilchstraße  | <b>V0996/11<br/>beratend</b> |
| <b>1.2</b> | Bericht zum Busnetz 2010 und Linienänderungen 2011   | <b>V0940/11<br/>beratend</b> |
| <b>1.3</b> | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2011/2012 | <b>V0938/11<br/>beratend</b> |
| <b>2</b>   | Kontrolle der Niederschrift zur 14. Ortsbeiratssitzung am 20.04.2011                               |                              |
| <b>3</b>   | Informationen, Hinweise und Anfragen   |                              |

## öffentlich

Frau Günther, Ortsamtsleiterin, eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Mitglieder und Stellvertreter des Ortsbeirates sowie der anwesenden Bürger und Gäste.

Sie stellt Frau Schilling als neue Sachbearbeiterin Ortsbeiratsangelegenheiten vor.

Frau Günther stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte, der Ortsbeirat beschlussfähig ist und bringt die Tagesordnung zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird angenommen.

- |            |  |                              |
|------------|--|------------------------------|
| <b>1</b>   | <b>Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates</b>             |                              |
| <b>1.1</b> | <b>Vorplanung Schandauer Straße - Wehleener Straße zwischen Lauensteiner Straße und Schlömilchstraße</b> | <b>V0996/11<br/>beratend</b> |

Herr Rogge beantragt, den TOP 1.1 (Vorlage V0996/11) vorstellen zu lassen, jedoch im Nachgang zu vertagen und in der nächsten Sitzung einen Beschluss zu fassen. Als problematisch wird der Bereich Wehleener Straße zwischen Altenberger Straße - Schlömilchstraße angesehen, welche als zweispurige Fahrbahn geplant ist und bei welcher der Gleisbereich durch den Kfz-Verkehr mitgenutzt werden soll.

Frau Günther schlägt vor, die Vorlage zunächst vorstellen zu lassen und danach könne entschieden werden, ob die Vorlage vertagt werde oder nicht. Der Vorschlag wird angenommen.

Herr Tatzel, Stadtplanungsamt, stellt die Vorlage anhand einer Powerpoint Präsentation vor.

Es folgt eine angeregte Diskussion.

Insbesondere wird der Wegfall des Kfz-Linksabbiegefahrstreifens in der Knotenpunktzufahrt Schandauer Str. Ost (stadteinwärts) stark kritisiert. Herr Tatzel erläutert die Kompromisslösung, welche aufgrund der räumlichen Situation, u. a. auf der nördlichen Seite zur Gewährleistung einer entsprechenden Gehwegbreite im Bereich der Eingangstreppe des Programmkinos Ost, erforderlich ist. Die Schaffung einer Linksabbiegemöglichkeit an dieser Stelle, so Herr Tatzel, würde zudem Grunderwerb bis zur südlichen Hauskante voraussetzen, wobei bei dieser Verkehrsbelegung Aufwand und Nutzen nicht im Verhältnis stünden. Das momentan vorhandene Linksabbiegeverbot am Knotenpunkt Wehlener Straße / Schaufußstraße soll im Gegenzug aufgehoben und der Linksabbiegestrom durch sogenannte Blockumfahrungen abgeführt werden, da der prognostizierte Linksabbiegestrom nicht sehr groß sei.

Auf Nachfrage, ob bei der Verkehrsprognose auch die Öffnung der Waldschlösschenbrücke berücksichtigt wurde, wird dies von Herrn Tatzel bejaht. Weiterhin führt er zur Anfrage über eine grundsätzliche Schließung des Blauen Wunders für den Durchgangsverkehr und damit einer zusätzlichen Erhöhung des Verkehrsaufkommens durch die Waldschlösschenbrücke bei der Prognose 2025 aus, dass dies nicht geplant sei.

Verwundert ist der Ortsbeirat über die Eile der Vorlage, noch am heutigen Abend darüber beschließen zu müssen. Aufgrund der Probleme mit der Planung wäre es angemessen, sich eingehender mit der Planung beschäftigen zu können.

Auf die Frage, warum der Achsabstand der Straßenbahn im Abschnitt zwischen Lauensteiner Straße und Altenberger Straße 3,00 m beträgt und im Abschnitt zwischen Altenberger Straße und Schlömilchstraße dann auf 3,80 m verbreitert wird, erwidert Herr Tatzel, dass bei Kap-Haltestellen ein Achsabstand von 3,80 m notwendig ist und dieser durchgezogen wurde, um keinen unruhigen Straßenverlauf zu erzielen.

Es wird angefragt, ob der Ortsbeirat im weiteren Planungsprozess nochmals einbezogen wird. Herr Tatzel teilt mit, dass ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt wird, bei welchem die Landesdirektion Genehmigungsbehörde ist und jeder Bürger vier Wochen lang Einwände, Bedenken und Anregungen äußern kann. Er verweist auf Punkt 3. des Beschlussvorschlages, in dem vorgesehen wird, dem Ortsbeirat Blasewitz wesentliche Änderungen im weiteren Planungsprozess zur Kenntnis zu geben.

Des Weiteren wird Unverständnis über die Nichterhaltung der Bäume auf dem Gehweg geäußert. Aufgrund des grundhaften Ausbaus und der umfangreichen Leitungsverlegung im Bereich des Gehwegs ist der Erhalt der Bäume schwierig. Im Sinne einer langfristigen Lösung ist die Wiederherstellung von beidseitigen Baumreihen mit Jungbäumen vorgesehen.

Die der Vorlage zu Grunde liegende Verkehrsprognose ist für die Ortsbeiratsmitglieder teilweise nicht nachvollziehbar, insbesondere die Verringerung der Verkehrsbelastung ab der Altenberger Straße auf der Wehlener Straße in landwärtiger Richtung. Herr Tatzel erläutert hierzu, dass bei der Leistungsfähigkeitsberechnung neben der Verkehrsprognose 2025 auch die Bestandszahlen Berücksichtigung finden. Ab einer Belegung über 10.000 Kfz/24 h, so schätzt Herr Tatzel, wäre die Planung zu hinterfragen und ein Kfz-Fahrstreifen neben dem Straßenbahngleis notwendig.

**Herr Rogge** stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (9/10/0)

**Herr Just** stellt folgenden Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag:

Es ist zu prüfen und für jeden Baum, der im Bestand und in der Planung auf dem Gehweg beziehungsweise auf einer Haltestelle steht, zu begründen, warum der Baum nicht erhalten bleiben kann.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (6/8/5)

**Herr Just** stellt folgenden Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag:

3. Wesentliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden **dem Ortsbeirat Blasewitz und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zur Beschlussfassung vorgelegt und dem Ortsbeirat Blasewitz zur Kenntnis gegeben.**

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16/0/3)

**Herr Biesok** stellt folgenden Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag:

**Das Linksabbiegen von der Schandauer Straße (stadteinwärts) in die Altenberger Straße ist beizubehalten.**

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13/2/4)

**Herr Heidrich** stellt folgenden Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag:

Bei der Vorplanung ist der Knotenpunkt Wehlener Straße/Tolkewitzer Straße und die Durchlassfähigkeit in Richtung Schillerplatz zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (8/9/2)

**Herr Bösl** stellt folgenden Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag:

**Vorstellung einer Planungsvariante B, bei der in der Wehlener Straße die beiden Fahrtstreifen, also eine Fahrspur neben der Straßenbahn, erhalten bleiben soll.**

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13/2/4)

Nach Beendigung der Diskussion stimmt der Ortsbeirat der Vorlage mit folgenden Änderungen zu:

#### **BESCHLUSSEMPFEHLUNG (V0996/11)**

1. Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung zur Schandauer Straße – Wehlener Straße zwischen Lauensteiner Straße und Schlömilchstraße gemäß Anlage 2 der Vorlage.
2. Das Bauvorhaben ist unter Berücksichtigung der Haushaltbedingungen in der Landeshauptstadt Dresden zu realisieren.
3. Wesentliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden **dem Ortsbeirat Blasewitz und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zur Beschlussfassung vorgelegt und dem Ortsbeirat Blasewitz zur Kenntnis gegeben.**

#### **Ergänzung:**

**Das Linksabbiegen von der Schandauer Str. (stadteinwärts) in die Altenberger Str. ist beizubehalten.**

**Vorstellung einer Planungsvariante B, bei der in der Wehlener Straße die beiden Fahrtstreifen, also eine Fahrspur neben der Straßenbahn, erhalten bleiben soll.**

Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Änderung  
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1

#### **1.2 Bericht zum Busnetz 2010 und Linienänderungen 2011**

**V0940/11  
beratend**

Herr Wittstock stellt die Vorlage vor. Beginnend mit Aussagen zu den Ausgangsbedingungen, dem positiven Trend bei der Fahrgastentwicklung, der Wirtschaftlichkeit, der Akzeptanz nach Eingewöhnung des Busnetzes bis hin zur Vorstellung der Vorher-Nachher-Untersuchung zur Hepkestraße erhält der Ortsbeirat eine Gesamteinschätzung zu den Busliniennetzänderungen 2010.

Herr Just regt eine Berichterstattung zu den Fahrgastzahlen für Bus und Bahn im gesamten Ortsamtsgebiet Blasewitz an und fragt hinsichtlich der Linie 74 an, ob die Planung zur Haltestelle Spenerstraße, welche im Rahmen des Umbaus der Schandauer Straße erfolgen soll, vorgezogen wird, um eine Verkürzung der Laufwege der Fahrgäste in Richtung Kaufland zu erzielen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Frau Günther bedankt sich bei Herrn Wittstock für die Vorstellung und lässt zur Vorlage abstimmen.

### **BESCHLUSSEMPFEHLUNG (V0940/11)**

Dem Geschäftsordnungsantrag von **Herrn Just** auf punktweise Abstimmung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (9/8/2)

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht zur Neuorganisation des Busliniennetzes 1. Stufe (Busnetz 2010) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (19/0/0)

2. Der Stadtrat hebt den Beschlusspunkt 7 des Beschlusses V3118-SR83-09 vom 25. Juni 2009 (jährliche Berichterstattung zur Hepkestraße) auf.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16/3/0)

**Für die Punkte 3. und 4. sieht sich der Ortsbeirat nicht zuständig.**

### **1.3 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2011/2012**

**V0938/11  
beratend**

Frau Bibas stellt den aktuellen Fachplan für den Planungsintervall 2011/2012 vor und erläutert die Entwicklungstrends und Analysen, die Platzbedarfe und die künftigen Handlungsfelder und Aufgabenschwerpunkte.

Es folgen verschiedene Anfragen, unter anderem zu den Wartezeiten auf einen Krippenplatz, zu ungedeckten Bedarfen im Kindergarten- und Hortbereich im Ortsamtsgebiet, zur Elternmitwirkung, zur Umsetzung des Rechtsanspruches ab 2013 zur Thematik Inklusion, zum Schulvorbereitungsjahr, zu möglicherweise drohenden Entzug von Betriebserlaubnissen und zur Planung der Kindertageseinrichtung Prellerstraße.

Frau Bibas teilt mit, dass durchschnittlich 70 Prozent der Eltern einen Krippenplatz in ihrer Wunscheinrichtung zum Wunschtermin erhalten. Aufgrund der problematischen Mehrfachanmeldungen wird ein trägerübergreifendes Belegungs- und Vergabemanagementsystem entwickelt.

Die ungedeckten Bedarfe im Kita-Bereich, so erläutert Frau Bibas, sollen durch die vorhandenen Überkapazitäten im Ortsamtsbereich Altstadt, durch die Verringerung der Aufnahme von Kindern aus dem Ortsamtsbereich Loschwitz (aufgrund Neubau von Kindertageseinrichtungen in Loschwitz) und durch die Realisierung neuer Kindertageseinrichtungen in zwei Jahren auf der Glashütter Straße und der Spenerstraße kompensiert werden. Im Hort-Bereich erfolgt eine Doppelnutzung der Räume mit der Schule.

Weiterhin erläutert Frau Bibas die Anfrage aus der letzten Ortsbeiratssitzung von Herrn Heidrich zum „Offenen Konzept“ in Kindertageseinrichtungen.

Durch die Ortsamtsleiterin wird die Vorlage zur Abstimmung gebracht.

## **BESCHLUSSEMPFEHLUNG (V0938/11)**

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung  
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

### **2 Kontrolle der Niederschrift zur 14. Ortsbeiratssitzung am 20.04.2011**

Zum Entwurf der Niederschrift zur Ortsbeiratssitzung vom 20. April 2011 gibt es folgende Korrektur:

Aus „OBR Loschwitz“ wird in der Einleitung auf Seite 4 „OBR Blasewitz“.

Der Ortsbeirat stimmt dem Entwurf mit der entsprechenden Korrektur zu.

### **3 Informationen, Hinweise und Anfragen**

#### **Konzeption Wohnbebauung Tolkewitzer Straße 38**

Frau Günther begrüßt Herrn Thomas Gmach, welcher anschließend die Konzeption zur Wohnbebauung Tolkewitzer Straße anhand einer Powerpoint Präsentation vorstellt.

Ab 2012 sollen hinter dem ehemaligen Busbahnhof für ca. 14 Millionen 50 neue Wohnungen in fünf vierstöckigen Gebäuden entstehen, welche barrierefrei, familiengerecht und mit Tiefgarage ausgestattet werden. Der Landgraben soll in den Außenanlagen gestalterisch einbezogen werden und kann von der Öffentlichkeit mitgenutzt werden.

Der derzeitige Planungsstand, so Herr Gmach, ist in den Grundzügen mit dem Stadtplanungsamt abgestimmt.

Es erfolgen diverse Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ortsbeirates.

Frau Günther dankt Herrn Gmach für die Vorstellung der Planung.

#### **Informationen der Ortsamtsleiterin**

Frau Günther informiert über:

- Fortschreibung des Konzeptes zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege - Ausgabe des Arbeitsgruppenergebnisses mit Ortsbeiräten vom 12. Mai 2011;
- Beschwerde über Müll auf ehemaliger Pferdewiese;
- Beschwerde zu enger Restbreiten bei Fußwegen - Sondernutzung;
- Anfrage, ob seitens der Ortsbeiräte Bedarf besteht, künftig die Einladung zur Sitzung per E-Mail zu erhalten;
- Einverständniserklärung Ton- und Bildaufzeichnungen;
- Verordnungsentwürfe zur Festsetzung Flächennaturdenkmale;
- Straßenreinigungsgebührensatzung 2012: Die Mitglieder des Ortsbeirates haben keine Einwände oder Änderungswünsche zur Satzung. Somit wird die Aufstellung bestätigt.



Frau Günther informiert über die Ortsbeiratssitzung Altstadt vom 16. Mai 2011 zum derzeitigen Planungsstand der Verkehrsbaumaßnahme Fetscherstraße. Frau Günther trägt den Wortlaut des Antrages vor, der durch den Ortsbeirat Altstadt an die Oberbürgermeisterin gestellt wurde:

„Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

durch Herrn Bürgermeister Marx und einen Vertreter des Stadtplanungsamtes wurde der Ortsbeirat Altstadt zum derzeitigen Planungsstand der Verkehrsbaumaßnahme Fetscherstraße informiert.

Daraufhin wurde durch einen FDP-Vertreter folgender Antrag gestellt:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum 27.06.2011 ein baulich und/oder organisatorisch tragfähiges Konzept zur Bewältigung des steigenden Verkehrsaufkommens im Zuge der Fertigstellung der Waldschlößchenbrücke Ende April 2012 für den Bereich Fetscherplatz zu erarbeiten.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum 31.10.2011 ein organisatorisch ausgereiftes Verkehrskonzept, auf der Grundlage der bereits durchgeführten Kordonenerhebung, für den Bereich zwischen Käthe-Kollwitz-Ufer bis Stübelallee und zwischen Güntzstraße, Bertolt-Brecht-Allee, Spenerstraße, Forsthausstraße, Händelallee aufzustellen. Dieses Verkehrskonzept soll das Ziel haben, die Auswirkungen des stark wachsenden Verkehrsaufkommens im Zuge der Fertigstellung der Waldschlößchenbrücke für alle Anwohner zu minimieren und einen erträglichen und umweltschonenden Verkehrsfluss zu ermöglichen.
3. Die aufgestellten Konzepte sind sowohl dem Ortsbeirat Altstadt als auch dem Ortsbeirat Blasewitz in einer gemeinsamen Beratung vorzustellen.“

Da der Antrag auch den Ortsbeirat Blasewitz betrifft, lässt Frau Günther darüber abstimmen.

Der Ortsbeirat Blasewitz stimmt dem Antrag mit der **Ergänzung** zu, **dass unter Punkt 2 der Bereich bis zur Bergmannstraße (anstatt bis zur Spenerstraße) ausgeweitet wird.**

### **Beantwortung von Anfragen aus der letzten Sitzung**

Durch Frau Günther werden die Antworten der Fachämter zu nachfolgenden Anfragen aus den letzten Sitzungen vorgetragen:

- Herr Just, Herr Bösl und Herr Rogge: Unfallschwerpunkte in Blasewitz
- Herr Scholz: Baubeginn Borsbergstraße im März 2012
- Herr Kilian: Schlaglöcher Wormser Straße/Pohlandplatz
- Herr Gärtner: Lampenwechsel im Bereich Geisingstraße / Mansfelder Straße
- Frau Böhmig: Sitzgelegenheiten im Haltestellenbereich der Buslinie 63 in Gruna, Gespräch am 09. Juni 2011, 11:30 Uhr bei den Verkehrsbetrieben mit Vertretern von Sigus und zwei Ortsbeiräten. Frau Böhmig und Herr Schnuppe nehmen an dem Termin teil.
- Herr Richter: Halteverbot Brucknerstraße
- Herr Gärtner: Planungsstand Müller-Berset-Straße

**Anfragen durch die Ortsbeiratsmitglieder**

Es gibt keine Anfragen der Mitglieder des Ortsbeirates.

Frau Günther schließt die Sitzung und dankt den OBR-Mitgliedern für die Aufmerksamkeit.

Sylvia Günther  
Vorsitzende

Christina Schilling  
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied